

## 1. Allgemeine Informationen zum Modul „Mobility and Citizenship“ (WM3) im Master Interkulturelle Kommunikation und Bildung

### - Modulbestandteile

- Baustein 1: Projektvorbereitungsseminar (Michalina Trompeta) (2 CP)
- Baustein 2: Ihr internationales Projekt im nicht-deutschsprachigen Ausland, idealerweise angebunden an eine internationale Partneruniversität (Mindestaufenthalt 6 Wochen) (Ansprechpartner Stefan Neubert/ Michalina Trompeta) (5 CP) sowie
- Baustein 3: Präsentation (2 CP) (Masterkolloquium)

### - Prüfungsformen des Moduls

- Baustein 1 findet als Blockveranstaltung statt, in der das geplante Vorhaben individuell besprochen und diskutiert wird. Mögliche Formen, Methoden sowie Zugänge zum Feld werden eruiert und für die Projektskizze aufbereitet.
- Der Projektentwurf ist bei Ihrer Betreuerin\* Ihrem Betreuer (Stefan Neubert oder Michalina Trompeta) abzugeben und mit ihr\*ihm zu besprechen. Der Entwurf muss *spätestens 2 Wochen vor Projektbeginn* abgegeben werden.  
Der Projektbericht (Baustein 2) muss spätestens 6 Wochen nach Abschluss des internationalen Projekts eingereicht werden (mehr Informationen dazu siehe unten).
- Die Vorstellung der Projektergebnisse erfolgt im Masterkolloquium (Baustein 3)
- Die erbrachten Leistungen (Entwurf, Bericht und Präsentation) werden nach Abschluss des Prozesses benotet.

### - Informationen zum Vorbereitungsseminar und Projektentwurf

- Das Vorbereitungsseminar soll dazu dienen, eigene Fragestellungen für das Auslandsprojekt zu entwickeln und das methodische Vorgehen zu planen. Mögliche Schwierigkeiten werden genauso besprochen und diskutiert wie das methodische Vorgehen. Der Termin wird immer individuell zu Beginn des Semesters in der dafür vorgesehenen Informationsveranstaltung vereinbart.
- Im Projektentwurf sollen die unter 2. (Leitfaden) beschriebenen Punkte (1. – 10.) knapp schriftlich dargestellt werden.
- Sie können den Entwurf vor der gemeinsamen Besprechung per Email schicken oder direkt mitbringen.

- **Informationen zum Projektbericht**
  - Im Bericht Ihres Forschungsprojekts sollten die im Entwurf bzw. unter 2. (Leitfaden) dargestellten Elemente ausführlich beschrieben werden.
  - Der Bericht sollte ca. 20 Seiten umfassen (Fließtext) (Zeilenabstand 1,3; Schriftgröße 11).
  - Abgabe spätestens 6 Wochen nach Projektende
  - Es ist auch denkbar, an das bearbeitete Thema anzuknüpfen und z. B. Ihre Masterarbeit daran anzuschließen.
  
- **Informationen zur Präsentation**
  - Die Projektpräsentation findet im Rahmen des Masterkolloquiums statt.
  - Zur Terminabsprache wenden Sie sich bitte frühzeitig an Frau Trompeta (Kontaktetails siehe unten)
  
- **Vermittlung von Kontakten für ein Studium oder Praktikum im Ausland**
  - Auf unserer Homepage: <http://www.hf.uni-koeln.de/33893> oder <http://www.hf.uni-koeln.de/32092>
  - Oder direkt bei uns: [zib-hf@uni-koeln.de](mailto:zib-hf@uni-koeln.de)
  
- **Interne Anmeldung zum Modul**
  - Für die Teilnahme am Wahlpflichtmodul „Mobility and Citizenship“ ist ein internes Anmeldeformular auszufüllen und bei Michalina Trompeta abzugeben.
  - Neben der Wahl der Betreuerin\*des Betreuers (Stefan Neubert/ Michalina Trompeta), wird darin der zeitliche Ablauf des Moduls festgehalten. Zur Besprechung des zeitlichen Ablaufs können Sie gerne eine der zuständigen Personen kontaktieren.
  
- **Kontakt bei Fragen zum Modul**

PD Dr. Stefan Neubert: [s.neubert@uni-koeln.de](mailto:s.neubert@uni-koeln.de)  
Michalina Trompeta, M.A.: [michalina.trompeta@uni-koeln.de](mailto:michalina.trompeta@uni-koeln.de)

## 2. Leitfaden für die Entwicklung und Durchführung Ihres Forschungsprojekts

Im Folgenden sind die Schritte aufgelistet, die Sie bei der Entwicklung und Durchführung Ihres Projekts beachten und auch vorab schriftlich fixieren sollten. Für den Projektentwurf ist ein kurzes Exposé zu erstellen. Darin sollten die Punkte 1 - 10 kurz beschrieben werden. Die Erstellung nimmt vorab einige Zeit in Anspruch, ist aber für die Konkretisierung der Fragestellung, sowie die Aufdeckung von Unstimmigkeiten und Schwierigkeiten im Forschungsprozess unumgänglich.

1. Wie lautet die **Forschungsfrage**? Wichtig ist, dass die Forschungsfrage präzise genug formuliert ist, um eine Beantwortung im Rahmen des Forschungsvorhabens zu ermöglichen. Wenn die Forschungsfrage zu weit gefasst wird, können die Ergebnisse nur schwer interpretiert werden.
2. Welche übergeordnete(n) einschlägige(n) wissenschaftliche(n) **Theorie(n)** und empirischen Forschungsarbeiten treffen Aussagen über den für Sie interessanten Forschungsbereich? Aus welchem Wissenschaftsbereich stammt/ stammen die Theorie(n)?
3. Welche konzeptionellen **Modelle** und konkreten Untersuchungskontexte wählen Sie, um das Phänomen/ den Gegenstandsbereich zu beschreiben? Welche Begriffe werden in dem/ den Modell(en) verwendet?
4. Welche **Personengruppe** oder sozialen Situationen möchten Sie untersuchen? Gibt es Hinweise, dass sich die Gruppen unterscheiden? Je nach Forschungsfrage steht die Personengruppe schon zu Beginn fest oder muss noch definiert werden. Es ist günstig vorab zu recherchieren, ob in der Literatur Unterschiede zwischen Gruppen beschrieben werden. Möchten Sie sich Ihrer Forschungsfrage über eine bestimmte soziale Situation oder einen sozialen Raum nähern, sollte diese(r) vorab festgelegt werden. Im Verlauf des Forschungsprozesses können dann ggf. weitere Situationen/ Räume hinzukommen (ethnographischer Ansatz).
5. Welche Form der **Operationalisierung** oder Umsetzung wählen Sie? Wie „übersetzen“ Sie die Begriffe des Modells in empirische Variablen bzw. thematische Schwerpunkte?
6. Welches **Design** soll verwendet werden? Passt das Design zu Ihrer Fragestellung?
7. **Erhebung**: Was ist das Material, was Aufschluss auf meine Fragen geben soll?
8. **Zeitplan**: Wie lange dauert die erste Phase des Literaturstudiums? Bis wann muss der Forschungsplan feststehen? Wie lange dauert die Phase der Durchführung? Welche Schwierigkeiten können dabei auftreten (z.B. Sind die zu Befragenden zum Zeitpunkt Ihres Auslandsaufenthalts vor Ort? Benötigen Sie das Einverständnis Anderer für eine Befragung? Bestehen die notwendigen räumlichen/ technischen/ zeitlichen Rahmenbedingungen für Ihre Untersuchung?)
9. **Ablauf der Untersuchung**: Wie gehe ich vor?
10. **Auswertung**: Dem Design entsprechend müssen quantitative oder qualitative Auswertungsmethoden gewählt werden.
11. **Reflexion des Untersuchungsprozesses** als Interaktionsgeschehen: Welche erwarteten und unerwarteten Effekte sind eingetreten? Welche Ideen sind im Prozess entstanden? Was würde ich in einer Folgeuntersuchung anders machen? Wo bin ich an welche Grenzen gestoßen?
12. **Interpretation**: Die Ergebnisse können im Anschluss an die Auswertung dann vor dem Hintergrund der Forschungsliteratur diskutiert und interpretiert werden.
13. **Aufbereitung zum Bericht und zur Präsentation**